

FREUNDE BIBLISCHER BOTSCHAFT E.V.

MISSIONSWERK

Die Zeit ist nahe, und alles kommt
was geweissagt ist. Hes. 12,23



Freundesbrief Nr. 24-Juli/11

Die letzte Gnadenbotschaft

„Wohl denen, die ohne Tadel leben, die in der Thora (Gesetz) des HERRN wandeln!

Wohl denen, die seine Zeugnisse halten, die ihn von ganzem Herzen suchen.“

Psalm 119,1.2

Diese Präsentation: „**Die letzte Gnadenbotschaft**“ **ist nicht dazu bestimmt irgendjemanden zu richten oder zu verdammen, sondern sie ist dazu bestimmt jeden zu ermutigen, persönlich diese Dinge zu studieren,...**

... um herauszufinden ob das alles hier präsentierte mit der Heiligen Schrift übereinstimmt. Genauso wie die Beröaner es taten und es wäre gut, wenn die heutige Generation ihrem Beispiel folgte.

Das ist eine persönliche Entscheidung, die jeder treffen muss. Das Ende vom Lied ist, „wem“ gehorchen wir und „wen“ beten wir an und wen ehren wir?

Es wird uns Menschen ans Herz gelegt, eigentlich befohlen, in 1. Thessalonicher 5,21: ...

„Prüfet aber alles und das Gute behaltet“.

Wir müssen die Bibel persönlich mit einem demütigen, belahrbaren Geist studieren, nicht um zu beweisen, dass wir Recht haben, sondern um herauszufinden, was der HERR sagt.

Die letzte Gnadenbotschaft, Botschaft der Barmherzigkeit, des Erbarmens!

Der „Große Kampf“ zwischen Yashua (Christus) und Satan, der bereits fast 6.000 Jahre andauert, ...

... geht bald zu Ende. Dennoch gibt es nur wenige, die ihre Aufmerksamkeit darauf richten. Wie wenige sind sich eigentlich bewusst, ...

... dass wir inmitten der Schlusszenen der Erdgeschichte leben! Satan arbeitet fleißig daran, seine Garben für **seine Ernte** zu binden ({{ST, May 8,1884 par. 1} – Zeichen der Zeit 8. Mai 1884).

Wie können wir wissen, dass dieser Kampf zwischen dem

Schöpfer und Satan seinem Ende zusteuert?

Die in der Bibel erwähnten Zeichen der Zeit zeigen klipp und klar, dass das Ende vor der Tür steht!

In Matthäus 24 erwähnt Yashua mehrere Zeichen, die sich vor seiner Wiederkunft erfüllen. Wie z.B. Verführungen, falsche Messiasse, falsche Propheten, Kriege, Geschrei von Kriegen, Hungersnöte, Erdbeben, Katastrophen, die Zunahme von Verbrechen und das Predigen des Evangeliums als ein Zeugnis für



Inhalt dieser Ausgabe:

- S. 1 Die letzte Gnadenbotschaft
- S. 9 Antwort zum Sabbat-Wächter
- S.12 Impressum
- S.13 Tamid das Tägliche
- S.17 Gedicht
- S.18 Gesundheitsteil - Rohkost
Hausmittel - Holzkohle
- S.21 Die schrecklichsten Worte...
- S.28 Katastroph.-Zeichen d. Endz.
- S.31 Klimawandel
- S.32 Welchem Herrn dienen wir
- S.34 Angebote aus unseren Publk

alle Völker. Wie es zur Zeit Noahs und zur Zeit Lots war, so wird es vor der Zukunft des Menschensohnes zugehen!



In Offenbarung 12,12 heißt es: „Weh denen, die auf Erden wohnen und auf dem Meer! Denn der Teufel kommt zu euch hinab und hat einen großen Zorn **und weiß, dass er wenig Zeit hat.**“

Satan weiß, dass seine Zeit kurz ist, aber wissen wir Menschen es?

In 1. Petrus 5, 8 sagt die Bibel: „Seid nüchtern und wachet; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge.“

Warum ist Satan darauf aus, Seelen zu verschlingen? Damit diese Menschen für immer vernichtet sind! Er ist verloren und will, dass so viele wie möglich das gleiche Schicksal mit ihm teilen.

Indem Satan sieht, dass seine Zeit zu Ende geht, wird er immer eifriger so viele Menschen wie

möglich zur Selbstsucht, Geldgier und Vergnügungssucht treiben, damit sie nur an sich selbst, aber nicht an ihren Schöpfer denken und somit in die Verdammnis gehen.

Können wir das nicht in der heutigen Gesellschaft mehr und mehr sehen, es geht alles nur darum viel Spaß zu haben und an sich selbst zu denken!

„Wären unsere Augen geöffnet und könnten wir die Scharen böser Geister sehen, die ihr Werk an denen verrichten, welche sorglos und im Vertrauen auf sich dahinleben, wir würden nicht so gleichgültig sein. Satans Helfer sind ständig auf unserer Spur.“

„Würde Gott unsere Augen öffnen, sodass wir das Wirken der guten und der bösen Engel wahrnehmen könnten, dann gäbe es kein Tändeln, keine Eitelkeit, keine Witzeleien oder Scherze. Legten alle die Waffenrüstung Gottes an und kämpften mannhaft in dem Streit des Herrn, dann könnten Siege errungen werden, die das Reich der Finsternis erzittern ließen.“ 6T41 – Z649

Was ist die letzte Gnadenbotschaft? Welche Botschaft sollte einer sterbenden Welt und einer schlafenden Gemeinde gepredigt werden?

„Schicke dich, Israel, und begegne deinem Gott (YHWH Elohim)!“

Im Buch „Christi Gleichnisse“ Seite 300 (englisch 416) heißt es: „**Die letzten Strahlen des Gnadenlichts, die letzte Botschaft**

der Barmherzigkeit an die Welt ist eine Offenbarung des von Liebe erfüllten Wesens Gottes.“

Gleichzeitig sollen seine Kinder aber auch an sich selbst seine Herrlichkeit offenbaren, und zwar sollen sie in ihrer Lebensführung und ihrem Charakter zeigen, was die Gnade Gottes an ihnen bewirkt hat.

“Schicke dich, Israel, und begegne deinem Gott (YHWH Elohim)!” Die Spielzeit ist vorüber! Ist das fanatisch? Es ist zu spät, unsere Zeit mit Nichtigkeit zu vergeuden!

Die letzte Gnadenbotschaft besteht darin, ein Volk für die Wiederkunft des Messias vorzubereiten.

21 MR 438.2 Das ist Gnade. Es ist ein Ruf zum Aufwachen, um sich auf die Wiederkunft des Schöpfers vorzubereiten.

Was ist der erste Schritt dieser Vorbereitung? Yashua (Jesus) ist unser Vorbild. Was war seine Botschaft, als er hier auf Erden wandelte?

In Matthäus 4,17 heißt es:

„Von dieser Zeit an fing Jesus an zu predigen und zu sagen: Tut **Buße**, das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!“

Um was geht es in diesen Worten? Es geht um Buße! Es geht um Umkehr, um eine Sinnesänderung! Ist das eine Offenbarung seiner Liebe, wenn er zur Buße aufruft?



1. Timotheus 2,4 sagt:

„welcher will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“ Und wenn sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen, werden sie Buße tun!

Seine Botschaft war „Ändert euren Sinn, ihr Zöllner und Sünder; ändert euren Sinn, ihr Pharisäer und Sadduzäer; werdet anderen Sinnes, denn nahegekommen ist das Königreich der Himmel.“ GW 55 – Diener des Evangeliums, Seite 46

Was ist Buße? Was heißt es Buße zu tun? Zeichen der Zeit 28.6.1905:

Buße ist eine Trauer über die Sünde und ein sich abwenden von allen Sünden. Eine Sinnesänderung!

„Schon in diesem Leben müssen wir uns durch den Glauben an das versöhnende Blut Christi von der Sünde trennen.“ GC 623

Was war die Botschaft von Johannes dem Täufer laut Matthäus 3,2? **„Tut Buße, das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.“**

Was war die Botschaft von Hesekeel in Kapitel 18,30?

„Darum, so bekehret euch von aller eurer Übertretung, auf dass ihr nicht fallen müsset um der Missetat willen.“

Was war Noah's Botschaft zu seiner Zeit? (PP 102.1) Patriarchen und Propheten, Seite 79

„Vor der Sintflut sandte Gott Noah, um die Menschen zu warnen, daß sie sich bekehrten und so dem drohenden Verderben entrannen.“

Was war die Botschaft von Petrus zu seiner Zeit in Apostelgeschichte 2,38?

„Tut **Buße** und lasse sich jeder taufen ...zur Vergebung der Sünden.“

Welche Botschaft verkündigte Paulus in Apostelgeschichte 17,30?

„...Nun aber gebietet er allen

Menschen **Buße** zu tun.“

Welche Botschaft richtete Johannes an die Gemeinde zu Pergamus? Offenb. 2,16

„Tue **Buße**; wo aber nicht, so werde ich dir bald kommen und mit ihnen kriegten durch das Schwert meines Mundes.“

Welche Botschaft richtete Johannes an die Gemeinde zu Ephesus?

„Gedenke, wovon du gefallen bist, und tue **Buße** und tue die ersten Werke.“ Offenbarung 2,5

Gilt dieselbe Botschaft auch für die letzte Gemeinde „Laodizea“? Oder ist diese davon befreit und es gelten für sie andere Regeln?

Offenbarung 3,19 gibt uns die Antwort:

“...Sei nun fleißig und tue Buße.“

Die letzte Gnadenbotschaft ist ein Aufruf zur Umkehr, zur **„Buße!“**

Das sogenannte Zauberwort ist: **„Buße!“**

Die letzte Gnadenbotschaft ist ein Aufruf, sich ...

... völlig dem HERRN (YHWH) zu übergeben!

Und von diesem Augenblick an willig zu sein, von seinem Geist geführt zu werden.

Reue kommt zuerst, dann die Begnadigung. Der Sünder muss zuerst zum Heiland kommen, bevor er Reue findet. Denn Reue ist genauso ein Geschenk von Jesus (Yashua) wie die Vergebung der Sünde. Reue (**Buße**) kann ohne IHN nicht stattfinden. {YI, December 6, 1894 par. 3}

Wir werden durch den Geist Gottes zur **Buße** geführt. Petrus sagt in Apostelgeschichte 5,30-31:

...30 „Der Gott unserer Väter hat Jesum auferweckt, welchen ihr erwürgt habt und an das Holz gehängt.

... 31 Den hat Gott durch seine

rechte Hand erhöht zu einem Fürsten und Heiland, zu geben Israel **Buße** und Vergebung der Sünden.“

Bei allen, die zu Gott zurückfinden möchten, muß als erstes Reue zu erkennen sein. Das kann keiner für den andern tun. Jeder sollte sich vor Gott demütigen und seine Abgötter beseitigen. Haben wir alles getan, was wir konnten, wird der Herr uns sein Heil offenbaren. {PP 573 – PPe 590}

Und in Johannes 6,37 haben wir die Versicherung von unserem Heiland selbst, indem er sagt: **“... wer zu mir kommt, den werde ich NICHT hinausstoßen.“**

Das ist die Versicherung, welche der Schöpfer selbst gibt und wir können uns darauf verlassen. Das ist eine Botschaft der Gnade und Barmherzigkeit.

In Jakobus 4,19 finden wir diese zusichernden Worte:

„Demütigt euch vor Gott, so wird er euch erhöhen!“

Oder 1. Petrus 5,6: **„Nun demütigt euch unter die gewaltige Hand Gottes, dass er euch erhöhe zu seiner Zeit.“**

Allerdings gibt es noch eine weitere Bedingung, laut Jeremia 3,13:

„Allein erkenne deine Missetat, dass du wider den HERRN, deinen Gott, gesündigt hast ...“

Dann die Zusage in 1. Johannes 1,9:

„So wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Untugend.“

In diesem Augenblick ist der Mensch durch Glauben gerechtfertigt!

Rechtfertigung ist eine vollständige, absolute Vergebung der Sünden.

Es ist eine vollständige, absolute Begnadigung!

Im selben Augenblick, wenn ein

Sünder Christus im Glauben annimmt, wird ihm vergeben. 6BC 1071 – 6BK 370

Christi Gerechtigkeit wird ihm zugerechnet, und er soll hinfert nicht mehr Gottes vergebende Gnade anzweifeln. 6BC 1071 – 6BK 370

Das beste Zitat, was ich je gefunden habe, das Gerechtigkeit durch den Glauben in einfachen Worten erklärt, ist in einem Buch: „Der Glaube durch den ich lebe - the Faith I live by“ Seite 111.2

„Was ist Rechtfertigung durch den Glauben? Es ist das Werk Gottes, die Herrlichkeit des Menschen in den Staub zu legen und das für den Menschen zu tun, was er aus eigener Kraft nicht für sich selbst tun kann. ... Wenn Menschen ihr eigenes Nichts erkennen, dann sind sie bereit, mit der Gerechtigkeit Christi bekleidet zu werden.“ {FLB 111.2}

Wenn der reumütige Sünder, zerknirscht vor Gott, Christi Versöhnung für sich erkennt und diese Versöhnung als seine einzige Hoffnung in diesem und im zukünftigen Leben annimmt, ...

... **werden seine Sünden vergeben. Dies ist Gerechtigkeit aus Glauben.** 6BC 1070 – 6BK 369

Allerdings bleiben die meisten Menschen bei der Rechtfertigung stehen, als ob dies das gesamte Evangelium darstellt.

Lasst uns sehen, was Römer 2,13 dazu zu sagen hat:

„Sintemal vor Gott nicht, die das Gesetz (Nomos = Thora) **hören**, gerecht sind, sondern die das Gesetz (Nomos = Thora) **tun**, werden gerecht sein.“

Die Rechtfertigung durch den Glauben, die unverzüglich stattfindet, wie kann man sie beibehalten?

„Um gerechtfertigt zu bleiben, muss der Mensch eine **ständige Gehorsamsbereitschaft** haben, und zwar durch tatkräftigen, lebendigen Glauben, der durch die

Liebe tätig ist und die Seele läutert.“

Gehorsamsbereitschaft zu was? Das stimmt mit Römer 2,13 überein!

RH November 4, 1890 par. 4 oder Ausgewählte Botschaften, Band 1, Seite 363 (ISM 366)

Denkt daran, was Römer 2,13 sagt: „Sintemal vor Gott nicht, die das Gesetz (Nomos = Thora) **hören**, gerecht sind, sondern die das Gesetz (Nomos = Thora) **tun**, werden gerecht sein.“ Um die Rechtfertigung beizubehalten, muss der Mensch der Thora gehorsam sein, was natürlich die 10 Gebote einschließt.

Die letzte Gnadenbotschaft, die der Welt gegeben werden soll, ist **Bibelwahrheit**, das ist es was die Menschheit braucht! (Signs of the Times, Aug. 21, 1901) Nicht Menschengebote oder Menschentraditionen.

Die Worte Yashua's sind in Matthäus 24,24: „Und es wird gepredigt werden das Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zu einem Zeugnis über alle Völker, und dann wird das Ende kommen.“

Yashua (Jesus) spricht nicht von „irgendeinem“ Evangelium sondern er spricht von einem **bestimmten** EvangeliumER nennt es „**das** Evangelium!“

In Markus 16,15 gibt er den folgenden Auftrag:

„Gehet hin in alle Welt und prediget **‘das’** Evangelium aller Kreatur.“

Es gibt **“nur ein”** Evangelium, das uns die Erlösung bringt. Dieses Evangelium ist einzigartig, unvergleichlich, einfach, wahrhaftig, unverfälscht, lauter und original.

Es werden **viele falsche** Evangelien gepredigt, aber es gibt **nur ein** Evangelium, das errettet.

In Offenbarung 14,6 finden wir die dreifache Engelsbotschaft:

„Und ich sah einen Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein **‘ewiges Evangelium’**

zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, und allen Heiden und Geschlechtern und Sprachen und Völkern.“

Es spricht hier von einem „**ewigen**“ Evangelium, das sich nie ändert!

Es ist **dasselbe** Evangelium, dass YHWH im Garten Eden verkündigte, indem er sagte:

1. Mose 3,15 „Ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und ihrem Samen. Derselbe soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.“

Das Evangelium des Neuen Testaments ist dasselbe Evangelium, das im Alten Testament verkündigt wurde. Daran hat sich nichts geändert.

Das Evangelium des N.T. hat die Thora nicht abgetan, auch keinen Buchstaben davon entfernt. Es verlangt immer noch Heiligung in jeder Hinsicht. {RH, June 26, 1900 par. 8}

„Ihr sollt nicht wännen, dass ich gekommen bin, das Gesetz (Thora) oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen. Denn ich sage euch wahrlich, bis daß Himmel und Erde zergehe, wird nicht zergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüttel vom Gesetz (der Thora), bis daß es alles geschehe.“

Das ist es was Yashua (Jesus) selbst in Matthäus 5,17 bezeugt:

Das Evangelium, das Abraham gepredigt wurde, durch das er Hoffnung hatte, war dasselbe Evangelium, das uns heute gepredigt wird, durch das wir heute Hoffnung haben.

{FLB 77.6} 6BC 1077 6BK 378

Petrus und die anderen Apostel predigten dasselbe Evangelium, was wir heute predigen sollten.

In Hebräer 4,2 (Menge Übersetzung) haben wir die Aussage von Paulus, dass das Evangelium nach dem Kreuz dasselbe Evangelium wie vor dem Kreuz war.

„Denn die Heilsbotschaft ist an uns ebenso gut ergangen, wie an jene (die Israeliten)...“

Das Evangelium ignoriert nicht die Verpflichtung Gott gegenüber. Das Evangelium ist das entfaltete Gesetz (Thora), nichts mehr und nichts weniger. Es gibt der Sünde genauso wenig Freiheit wie die Thora (Gesetz).

Die Thora deutet auf Christus hin und Christus weist auf die Thora hin. Das Evangelium ruft die Menschen zur Reue auf. Zur Reue worüber? Zur Reue über die Sünde, die Übertretung der Thora (des Gesetzes).
{ST, February 25, 1897 par. 1}

1. Johannes 3,4 die Worte Johannes:

„Jeder, der Sünde tut, begeht damit auch Gesetzlosigkeit (Thoralosigkeit), und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit (Thoralosigkeit).“

Es ist wichtig, zu wissen, dass das **“ewige Evangelium”** heute wie damals dasselbe ist.

Wovor warnt uns Paulus in 2. Korinther 11,4?

Paulus warnt uns vor einem **“anderen oder falschen”** Evangelium!

Ein falsches und verdrehtes Evangelium wird Seite an Seite mit dem wahren Evangelium verkündigt werden.

Zu welchem Zweck und aus welchem Grund?

„... dass verführt werden in den Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten.“

Um das zu tun, muss das falsche Evangelium für unbekehrte Menschen logisch, gut klingend, überzeugend und anziehend sein.

Das falsche Evangelium sagt **„glaube nur“**. Die Änderung des Lebens oder des Charakters ist nicht ausschlaggebend!

Das falsche Evangelium sieht fast wie das wahre aus, aber es ist verwässert, angenehm, beliebt, volkstümlich, aber kraftlos.

Wir sehen den Weg des Heils hier erläutert

Wie damals, so heute!

Ich bin der Weg John 10:9
I am the door

Vorhof	Das Heiligtum	Das Allerheiligste
Behold the Lamb Jn 1:29	Washed by the Word Eph 5:26 I am the light John 8:12 I am the bread John 6:35	Advocate, Jesus Christ 1 Jn 2:1 Judge John 5:22

Hier ist das Evangelium im Heiligtum!

	Vorhof	Heiligtum	Allerheiligste
	Altar of Sacrifice	Table of Shewbread	Ark
Christ	1. Richter John 1:9	2. Richter The Truth John 6:35	3. Richter Advocate Mal 3:5
	Geburt - Brautwerbung	Wachstum - Verlobung	Reife - Ehe
Us	Repent John 3:16; Acts 2:37,38	Bible Study John 5:39	Prayer 1 Thess 5:17
	Baptism John 3:5	Witnessing Matt 5:14	Victory John 15:5

Das Evangelium in den jährlichen Festen

Frühjahrsfeste

- Passover Nisan 14, First Month Lev 23:5, Ex 12
- Unleavened Bread Nisan 15-21, First Month Lev 23:6-8
- First Fruits Nisan 16, First Month Lev 23:9-11
- Feast of Weeks Shwan 6, Third Month

Herbstfeste

- Trumpets Tishri 1
- Day of Atonement Tishri 10, Tenth Month Lev 23:27-32
- Feast of Tabernacles Tishri 15, Seventh Month Lev 23:33-36

Neu Testamentische Ereignisse:

- Christ's Birth
- Christ's Youth John 6:31, John 12:24
- Resurrection 1 Cor 15:20
- Passover Acts 2:1-4, Rev 5:6
- Second Advent Movement Rev 14:6,7
- Pre-Advent Judgment Day 79, 10, Rev 13, 19, 14:7
- Homegoing at Second Advent Rev 14:14-16

Zeitstrahl: Type/Symbol, Awaiting/Real, Court Ministry, 1440 Apocalyptic Months, 1440 Apocalyptic Months.

„Das Verlangen nach einer **bequemen** Religion, die weder Anstrengung und Selbstverleugnung noch Trennung von den Torheiten der Welt erfordert, hat die Lehre vom Glauben, und zwar vom Glauben allein, volkstümlich gemacht.“

Was sagt die Bibel in Jakobus 2,17?

„Also auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, ist er tot an ihm selber.“

Die Bibel gibt uns die folgende Prophezeiung in 2. Timotheus 4, 3-4:

„Denn es wird eine Zeit sein, da sie die heilsame Lehre nicht leiden werden; sondern nach ihren eigenen Lüsten werden sie sich selbst Lehrer aufladen, **nach dem ihnen die Ohren jücken... .. Und werden die Ohren von der Wahrheit wenden und sich zu den Fabeln kehren.**“

Das wahre Evangelium ist eine sehr deutliche, entschiedene und klare Botschaft. Jedoch wird diese umstritten sein und laut dem Worte Gottes Widersprüche und Trennungen verursachen.

Das **“wahre”** Evangelium ist die ursprüngliche Botschaft, welche der Vater bei der Schöpfung gab und diese nie änderte. Diese wurde wieder am Berg Sinai verkündigt, bekannt als das Gesetz Mose mit den Satzungen und Rechten.

Deshalb die Ermahnung an die letzte Generation in Maleachi 4,4: (deutsch Mal. 3,22)

„Gedenket des Gesetzes Moses, meines Knechtes, das ich ihm befohlen habe auf dem Berge Horeb an das ganze Israel samt den Geboten und Rechten.“

„Vom Licht, das Gott mir gegeben hat, würde es zu unserem Vorteil sein, die an Israel gegebenen Anweisungen zu studieren (lest Maleachi 4). Besonders Vers 4 hat eine Bedeutung, welche alle nicht begriffen haben. ... Das sollte sorgfältig geprüft werden.“ {PH087 8.2} Special Testimony to the Battle Creek Church!

Das wahre Evangelium ist also einfach und leicht zu verstehen. Es enthält „nur“, was der Messias lehrte und was in seinem Wort offenbart ist, **besonders in den fünf Büchern Moses.**

„Der Menschen Lehren sind davon ausgenommen. In diesem Auftrag finden sich keine Überlieferungen, keine menschlichen Theorien und Beschlüsse oder... ..etwa Gemeindebestimmungen. Auch von kirchlichen Würdenträgern beschlossene Gesetze haben keinen Platz darin.“ LJ 830 – DA 826

Die Menschen brauchen die reine, unverfälschte Wahrheit, keine Traditionen oder Menschengebote.

Jedoch vergesst nicht: **Eine reine, unverfälschte Wahrheit kommt nur aus der Bibel, besonders aus der Thora.** Diese wird aber immer unglückliche Gesichter hervorrufen.

Oder wie ein 1901 geschriebenes Zitat aussagt: **„Die treue Darlegung der Wahrheit (das wahre Evangelium) wird immer eine Trennung hervorrufen. Und auf den Verkündiger der Wahrheit wird die Schuld des Übels geworfen.“**

Aus diesem Grund sind die meisten Menschen ängstlich und werden dadurch in Knechtschaft gehalten und nehmen deshalb keinen Stand für die Wahrheit ein.

Die meisten Menschen werden von Sünden oder durch Gemeinde-Traditionen oder falsche Lehren in Gefangenschaft gehalten.

Wir müssen uns die Frage stellen: Werden wir durch irgendetwas gefangen gehalten?

Sind wir Gefangene? Vielleicht gefangen durch Angst?

Angst, dass wir finanziellen Verlust haben könnten?

Angst, dass wir unsere Arbeit verlieren?

Angst, dass wir Freunde verlie-

ren könnten?

Angst, dass wir nicht akzeptiert werden?

Angst, dass man als fanatisch bezeichnet wird?

Angst, dass man belästigt oder verfolgt wird?

Sollte das der Fall sein, dann gibt es eine gute Nachricht! Der HERR Yashua Ha Mashiach kam, um die Gefangenen zu befreien!

Denn wir lesen in Jesaja 61,1-2 unter anderem:

„Der Geist des Herrn Herrn ist über mir, darum dass mich der Herr gesalbt hat.

...zu verkündigen **den Gefangenen die Freiheit**, den Gebundenen, daß ihnen geöffnet werde.“

Jesaja 43,5

„Fürchte dich nun nicht; denn ich bin bei dir.“

Oder 1. Johannes 4,18

„Die völlige Liebe treibt die Furcht aus.“

Oder Matthäus 10,28

„Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten und die Seele nicht können töten; fürchtet euch aber vielmehr vor dem, der Leib und Seele verderben kann in die Hölle.“

Oder Matthäus 10,29-31

29. **„Kauft man nicht zwei Sperlinge um einen Pfennig? Dennoch fällt deren keiner auf die Erde ohne euren Vater.**

30. **Nun aber sind auch eure Haare auf dem Haupt alle gezählt.**

31. **So fürchtet euch denn nicht: ihr seid besser als viele Sperlinge.“**

In einem Buch mit Namen „Das Leben Jesu“ auf Seite 824 steht in einem einfachen kurzen Satz, was der eigentliche Inhalt des Evangeliums ist:

Der eigentliche Inhalt des Evangeliums ist die **Wiederherstellung** unserer leiblichen und seelischen Gesundheit.

Der Kern des Evangeliums ist eine Wiederherstellung!

Das meint, etwas wiederherstellen, was verloren war!

Das Ziel des Evangeliums damals wie heute ist erstens: Menschen aus den Fesseln der Sünde zu befreien ...

Zweitens, dass Menschen sich miteinander versöhnen!

Und drittens, die Verbindung zwischen YHWH, dem Schöpfer und der gefallenen Menschheit wieder herzustellen!

Ist das die letzte Gnadenbotschaft?

Zur Zeit des Endes wird jede göttliche Einrichtung **wieder hergestellt** werden, welche der Mensch der Sünde entfernt oder verändert hatte. Prophets and Kings 678

Die Bibel spricht von den Übrigen in Offenbarung 12,17:

„Und der Drache ward zornig über das Weib und ging hin, zu streiten mit den übrigen von ihrem Samen, die da Gottes Gebote halten und haben das Zeugnis Jesu Christi.“

Wer sind diese Menschen? Das sind besondere Menschen. Sie glauben, sehen aus, tun, sprechen und leben wie die ursprünglichen Nachfolger YHWH's.

Ein Teppichrest oder Stoffrest muss genauso wie das Original in allen Einzelheiten, wie Material, Farbe und Muster aussehen.

„Es ist das Werk des Evangeliums, das Verlorene wiederherzustellen.“

5T743 – Z5 775 – Etwas ging während der letzten 2.000 Jahre verloren.

Die letzte Gnadenbotschaft stellt wieder her, was während den letzten 2.000 Jahren verloren ging!

David betete zu YHWH (HERRN) in Psalm 119,18

„Öffne mir die Augen, daß ich sehe die Wunder an deinem Gesetz (deiner Thora)!“

Wahrheiten, die für Zeitalter un-

gesehen und unbeachtet lagen, werden von dem Licht erfüllten heiligen Wort ausstrahlen.

„Beim Lauten Ruf des Engels vom Himmel, der sich dem dritten Engel anschließt, werden Tausende von ihrer Benommenheit aufwachen, die die Welt für Zeitalter gefangen hielt, die Schönheit und den Wert der Wahrheit sehen.“ {RH, Dezember 15, 1885 par. 15}

„Bedeutende Wahrheiten, die unbeachtet und ungesehen seit der Zeit des Pfingsten lagen, werden vom Worte Gottes in ihrer ursprünglichen Reinheit hervor leuchten. ...

... Jenen, die wahrhaft Gott lieben, wird der Heilige Geist Wahrheiten offenbaren, die dem Gemüt entschwunden waren, **und er wird außerdem völlig neue Wahrheiten entfalten**.

{The Review and Herald Nr. 33 1897 17. August par. 19}

Kostbare Edelsteine der Wahrheit, die Menschen mit Unrat, Aberglauben und Irrtum verbunden hatten, werden wieder entdeckt werden.

„Sicherlich haben unsere Väter nichts als Lügen, Nichtigkeit, und (Dinge) die keinen Gewinn bringen, geerbt.“ Jeremia 16,19 (aus dem Englischen KJV übersetzt)

Die Frage ist, welche Lügen hatten unsere Väter geerbt, die sie an uns weitergegeben haben? Was sind die kostbaren Edelsteine der Wahrheit, die wieder entdeckt werden?

Wie steht es mit der Wiederentdeckung der Thora, dem Gesetz Mose mit den Satzungen und Rechten?

Die Thora ist die Selbstoffenbarung von YHWH!

Wenn wir die Thora wieder entdecken, finden wir unseren himmlischen Vater, YHWH wieder.

Denn die Thora ist sein Abbild!

Die Thora malt uns ein Bild des Schöpfers und Erlösers!

Die Thora ist die Offenbarung

seiner Liebe!

„Die letzten Strahlen des Gnadenlichts, die letzte Botschaft der Barmherzigkeit an die Welt ist eine Offenbarung **des von liebe erfüllten Wesens Gottes**.“ COL 415.5 (Christi Gleichnisse 299.5)

Die Thora ist die Offenbarung seiner Liebe!

YHWH (Gott) ist Liebe; Seine Thora (Gesetz) ist ein Ausdruck dieser Liebe!

Die Thora ist der Ausdruck der Gedanken Gottes (YHWH) und soll der Ausdruck unserer Gedanken werden.

Die Thora ist der Ausdruck des Willens YHWH's und soll der Ausdruck unseres Willens sein.

„Nur dadurch, daß dem Gesetz Gottes (der Thora) seine rechtmäßige Stellung wieder eingeräumt wird, kann der ursprüngliche Glaube und die erste Gottseligkeit unter seinem bekennenden Volk wieder erweckt werden.“ GC 478.3 GK 477

„So spricht der Herr: Tretet auf die Wege und schauet und fraget nach **den vorigen Wegen**, welches der gute Weg sei, und wandelt darin, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele!“ Jeremia 6,16.

Stellt euch die Frage, „was sind die vorigen Wege, der gute Weg?“

Der Messias kam auf unsere Erde, um in Männern und Frauen das Ebenbild des Schöpfers wieder herzustellen.

Eine Wiederherstellung des Charakters wie vor dem Sündenfall!

Jeder Mensch sollte klar erkennen, dass das große Werk eigentlich nur darin besteht, dass in ihm das göttliche Ebenbild wieder hergestellt wird.

Dazu sind wir hier auf Erden!

Satan ist ständig darum bemüht, wichtige Wahrheiten, die für das Wohlleben der menschlichen Familie notwendig sind, zu ver-

nebeln, zu verdunkeln, verschwommen zu machen und als unwichtig hinzustellen, damit sie verloren gehen.

Die Gerechtigkeit Gottes (YHWH) ist vollkommen. Diese Gerechtigkeit zeigt sich in allen seinen Werken und in seinen Geboten. **Wie Gott ist, so muss auch sein Volk sein.**

Das ist ein wichtiger Punkt, nicht dass wir so sein sollten, sondern so sein müssen. Das ist eine Verpflichtung, eine Voraussetzung, ein **MUSS!** (1SM – AB 1 201)

Das Leben Christi muss im Leben seiner Nachfolger offenbart werden. Alle öffentlichen und privaten Aktivitäten, jedes Wort und jede Tat ...

... brachten praktische Frömmigkeit zum Ausdruck. Diese Frömmigkeit sollte auch im Leben seiner Jünger zu erkennen sein." 1SM 198.1

Wir müssen IHM ähnlich werden!

Warum müssen wir IHM ähnlich sein?

Warum müssen wir HEILIG sein?

Warum müssen wir REIN sein?

Warum müssen wir GERECHT sein?

Weil **„ohne Heiligung“** niemand den HERRN (YHWH) sehen wird. Das ist laut Hebräer 12,14 so.

Warum müssen wir die Welt, das Fleisch und den Teufel überwinden?

Weil...

NUR den Überwindern... erlaubt sein wird vom Baum des Lebens zu essen (Offenbarung 2,7).

Weil **nur** die Überwinder ... den zweiten Tod nicht erleiden werden (Offenbarung 2,11).

Weil **nur** die Überwinder vom verborgenen Manna essen dürfen (Offenbarung 2,17).

Weil **nur** die Überwinder ... Macht über die Nationen erhal-

ten werden (Offenbarung 2,26).

Weil **nur** die Überwinder ... mit weißen Kleidern angetan werden (Offenbarung 3,5).

Weil **nur** die Überwinder ... zum Pfeiler im Tempel YHWH's gemacht werden (Offenbarung 3,12).

Weil **nur** den Überwindern ... erlaubt sein wird, mit Yashua auf seinem Thron zu sitzen (Offenbarung 3,21).

„Die Krone des Lebens wird nur auf die Stirn des Überwinders gesetzt!“

Keinem andern!

5T71 – In Zeichen der Zeit vom 8.8.1892 heißt es: **„wenn wir nicht überwinden, verlieren wir die Krone; und wenn wir die Krone verlieren, verlieren wir alles; das ist für uns ein ewiger Verlust.“**

Yashua sagt in Offenbarung 3,11:

„Siehe, ich komme bald; halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme.“

Anscheinend werden einigen ihre Kronen weggenommen und jemand anderem gegeben werden. Sollte das ein Grund sein unsere Berufung ernst zu nehmen?

Wie muss die letzte Gnadenbotschaft lauten?

Die letzte Botschaft der Gnade lautet:

„Schicke dich, Israel, und begegne deinem Gott (YHWH Elohim).“

Amos 4,12

„Ernsthafte Vorbereitung!“

Das ist unsere Botschaft!

Einfach und schlicht!

Das ist das Ende vom Lied!

Wie kann das nur geschehen?

Durch eine vollständige Übergabe!

Der gefallene Mensch muss aus Liebe zum Schöpfer im Gehorsam zur Thora zurückkehren,...

...und wie Henoch mit YHWH wandeln.

Warum ist die Thora so wichtig?

Weil die Thora uns zeigt, wie wir ein heiliges, Ihm wohlgefälliges Leben führen können.

Die Bibel sagt in Offenbarung 22,14

„Selig sind, die seine Gebote halten, auf dass sie Macht haben an dem Holz des Lebens und zu den Toren eingehen in die Stadt.“

Es ist mein Gebet, dass jeder von uns aus Liebe zum HERRN Jesus (Yashua Ha Mashiach) treu ist, seine Anweisungen befolgt und bis zum Ende beharrt!

Dieser Vortrag ist als DVD erhältlich.

